

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 3. September 2019 08:57

Hallo Miss Jones,

ich finde es nicht passend, die AfD mit der NSDAP gleichzusetzen. Damit entwertest du die grausamen Aktivitäten im NS.

Es ging im NS nicht nur um Rassismus. Dass die weg sollen. Auswandern. Weil mir ihre Nase nicht passt.

Von Anfang an ging es in den Überlegungen Hitlers darum, wie man das Volk der Juden vernichten kann.

Tunlichst systematisch. Mit allen strategischen Überlegungen.

Die AfD ist nicht einmal rechtsextrem in ihren Zielen, sondern lediglich rechtsradikal. Damit ist sie laut Verfassungsschutz "drin" - radikal will von der Wurzel verändern unter Wahrung des GG, extrem achtet das GG nicht mehr. Gilt übrigens für links und rechts gleichermaßen.

Selbstverständlich gibt es Politiker der AfD, die persönlich rechtsextrem sind - so wie einige Linke Politiker linksextrem sind. Das macht die Partei aber noch nicht extrem.

Das Programm der AfD ist hauptsächlich das Programm der CDU/CSU der 90er. A bissel FDP schwingt mit. Ich lese dort nichts von Gewalt gegen Gruppen.

Übrigens ist der FN in Frankreich deutlich weiter rechts, insbesondere unter Marines Vater war er es, Marine Le Pen hat ihn weiter nach links geführt an die Grenze zwischen radikal und extrem. Übrigens ist die Tea Party Bewegung in USA auch deutlich weiter rechts von ihren Forderungen her.

Ich möchte hier nicht verharmlosen, was da bei Pegida und CO so abgeht. Der Verfassungsschutz ist diesbezüglich hoffentlich in Position.

Aber ich sehe bisher noch keine zweite NSDAP und keinen Grund, die Politiker und Wähler als Nicht-Menschen (auch für sie gelten Artikel 1 und 3 GG) zu deklarieren.